



Die Ratingskala lautet folgendermaßen:

1 Stark bärisch 

2 Bärisch 

3 Neutral 

4 Bullisch 

5 Stark bullisch 

Aktien Großbritannien - 3

Unternehmen haben höhere Gewinne gemeldet, während die jüngsten Kursverluste für neues Aufwärtspotenzial sorgen. Trotzdem sind wir der Ansicht, dass die von uns für dieses Jahr erwartete Konjunkturaufhellung am britischen Aktienmarkt bereits weitgehend eingepreist ist. Es sprechen also längst nicht mehr alle Faktoren für eine Fortsetzung der Rally, allerdings erwarten wir in der näheren Zukunft auch keine dramatische Trendwende. Unser Basisszenario geht von einem relativ robusten Wirtschaftswachstum in diesem Jahr aus, angeführt von den USA, China und anderen Schwellenländern; 2011 dürfte sich die Konjunktur dann wieder etwas abkühlen. Dennoch bestehen weiterhin große Risiken: zum einen die Gefahr einer höheren Inflation sowie einer strafferen Geldpolitik und zum anderen die mögliche Rückkehr der Deflationssorgen. Aktuelle Entwicklungen in der Eurozone lassen eher ein Eintreten der Abwärtsrisiken erwarten.

Aktien USA - 3

Die US-Wirtschaft ist im ersten Quartal 2010 weiter gewachsen, nicht zuletzt dank der großzügigen Fiskal- und Geldpolitik sowie einer schnellen Erholung des Welthandels. Die Arbeitslosigkeit ist nach wie vor hoch, was allerdings zu Beginn eines Konjunkturzyklus nicht ungewöhnlich ist. Das geldpolitische Umfeld für Aktien bleibt prinzipiell günstig, da wir in naher Zukunft keine Zinserhöhung der Federal Reserve erwarten. Weitere Unterstützung bieten die Unternehmensgewinne, die erneut positiv überraschten.

Aktien Europa - 4

Während sich die Aussichten für die kleineren europäischen Volkswirtschaften aufgrund finanzpolitischer Probleme eingetrübt haben, insbesondere in Griechenland, Spanien und Portugal, stehen große Länder wie Deutschland und Frankreich wirtschaftlich besser da. Zumindest die großen börsennotierten Gesellschaften, die in der Regel global ausgerichtet und somit weniger von regionalen Entwicklungen abhängig sind, profitieren von der Konjunkturerholung auf globaler Ebene und vor allem in den Schwellenländern. Zusammen mit den attraktiven Bewertungsniveaus dieser Unternehmen untermauert dies unsere optimistische Einschätzung für europäische Aktien.

Aktien Fernost - 4

Wir bleiben sehr bullisch für die Schwellenländer gestimmt und favorisieren insbesondere die asiatischen Aktienmärkte. Während die Wachstumsaussichten in den entwickelten Volkswirtschaften durch die Nachwirkungen der Finanzkrise begrenzt sind, dürfte das wirtschaftliche Gewicht von Schwellenländern wie China zunehmen. Anleger in Pfund könnten zudem von Neubewertungen am Devisenmarkt profitieren. In den letzten Wochen sind Sorgen um eine mögliche Straffung der Geldpolitik in China laut geworden. Wir begrüßen jedoch das geplante Vorgehen der chinesischen Notenbank gegen exzessives Wachstum. Zudem erwarten wir, dass die fortschreitende Urbanisierung auf lange Sicht weiterhin hohe durchschnittliche Wachstumsraten bringen wird.

Diese Indikatoren und Kommentare spiegeln die Einschätzung von Royal London Asset Management (RLAM) für den Zeitraum von Juli bis September 2010 wider. Die hierin enthaltenen Angaben, einschließlich aller Meinungsäußerungen, dienen ausschließlich Informationszwecken. Wer seine Entscheidungen oder Einschätzungen darauf basiert, handelt ausschließlich auf eigenes Risiko.

Nur für Finanzberater. Nicht für und zur Verteilung an Privatkunden geeignet.

Vertriebsunterstützung und Verwaltung

Royal London 360°, Royal London House, Isle of Man Business Park, Cooil Road, Douglas Isle of Man, IM2 2SP, Großbritannien
Telefon: 00 44 1624 681 532 **Fax:** 00 44 1624 690 578 **E-mail:** support@royallondongroup.de
Internet: www.royallondongroup.de **Extranet:** www.royallondon360.com